



SALK |

SALZBURGER LANDESKLINIKEN

DAS UNTERNEHMEN

STANDORTE SALZBURGER LANDESKLINIKEN

440

  1.527*

UNIKLINIKUM SALZBURG
Christian-Doppler-Klinik

UNIKLINIKUM SALZBURG
Landeskrankenhaus Salzburg

  5.042*
875

PARACELSUS
MEDIZINISCHE
UNIVERSITÄT
(PMU)

* Köpfe 2025, belegbare Betten 2025

111

  396*

LANDESKLINIK HALLEIN

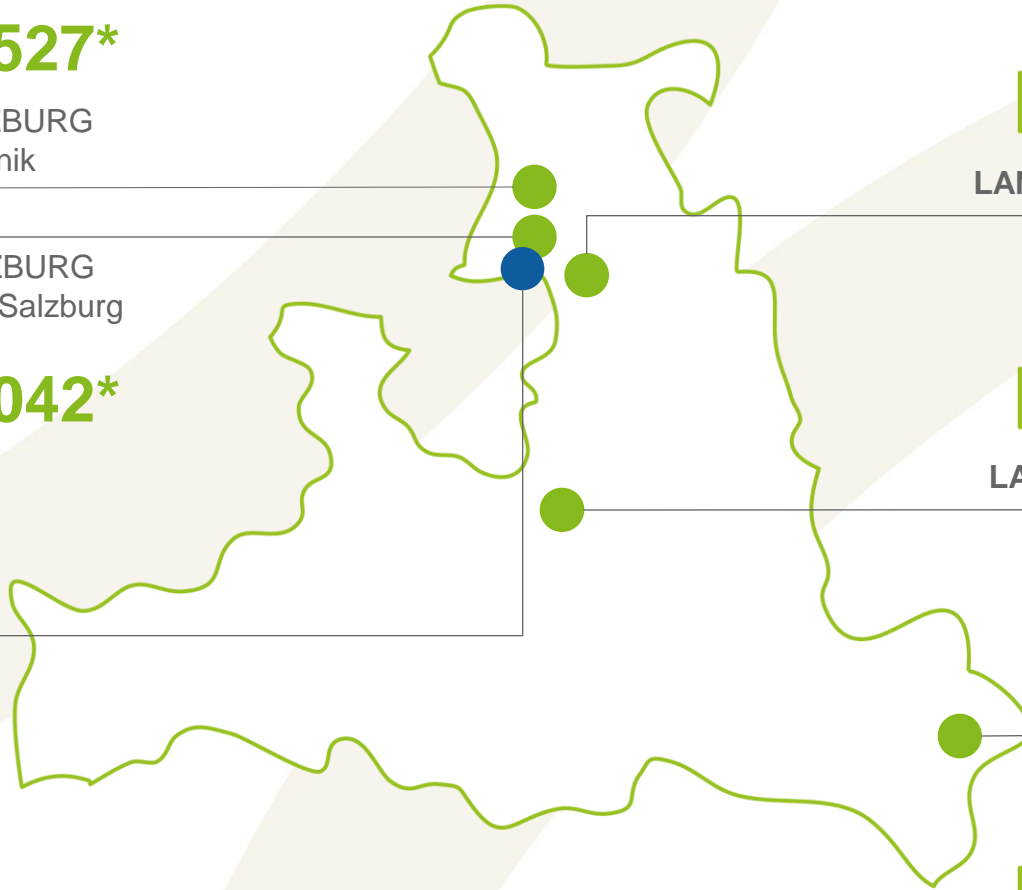
146

  244*

LANDESKLINIK ST.VEIT

LANDESKLINIK
TAMSWEG

  344*
96



FONDS-KRANKENHÄUSER UND AUVA SALZBURG

Krankenhaus Oberndorf, 111 Betten
(Regionaler Strukturplan Gesundheit Sbg. 2030)

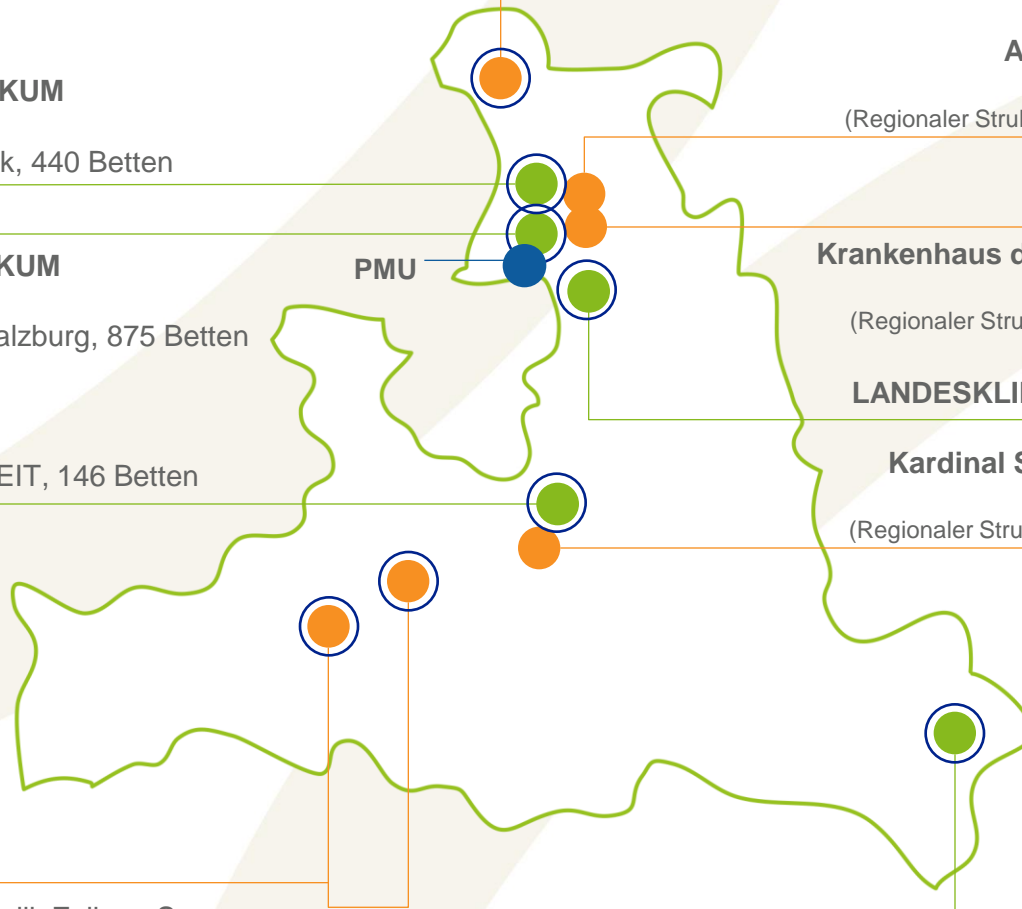
**UNIVERSITÄTSKLINIKUM
SALZBURG**
Christian-Doppler-Klinik, 440 Betten

**UNIVERSITÄTSKLINIKUM
SALZBURG**
Landeskrankenhaus Salzburg, 875 Betten

LANDESKLINIK ST.VEIT, 146 Betten

Tauernklinikum Mittersill, Zell am See,
336 Betten (Regionaler Strukturplan Gesundheit Sbg. 2030)

belegbare Betten 2025



AUVA Unfallkrankenhaus
Salzburg, 150 Betten
(Regionaler Strukturplan Gesundheit Sbg. 2030)

Krankenhaus der Barmherzigen Brüder
Salzburg, 208 Betten
(Regionaler Strukturplan Gesundheit Sbg. 2030)

LANDESKLINIK HALLEIN, 111 Betten

Kardinal Schwarzenberg Klinikum
Schwarzach, 524 Betten
(Regionaler Strukturplan Gesundheit Sbg. 2030)

**Land Salzburg
Gesundheits-
Holding GmbH**

LANDESKLINIK TAMSWEG,
96 Betten

SALK-ORGANIGRAMM



Version 2.1	erstellt SALK-Grafik	freigegeben durch Lechner/ Gamsjäger	gültig ab Mai 2026
-------------	----------------------	--------------------------------------	--------------------

GESCHÄFTSFÜHRUNG



Mag. Dr. Silvia Lechner,
EMBA HSG



Dr. Thomas Gamsjäger,
MSc

UNIKLINIKUM SALZBURG LANDESKRANKENHAUS



Eröffnet 1695

Zentralkrankenanstalt, Akutversorgung

Universitärer Spitzenversorger,
Referenz- und Spezialzentren,
Typ-B-Zentren,
Roboterchirurgie,
rekonstruktive Mikrochirurgie,
Traumazentrum,
interventionelle Verfahren 24/7

875 Betten*

5.042 MitarbeiterInnen

52.010 Stationäre Aufnahmen

927.687 Ambulante Frequenzen

UNIKLINIKUM SALZBURG CHRISTIAN-DOPPLER-KLINIK



Eröffnet 1898

440 Betten*

1.527 MitarbeiterInnen

9.964 Stationäre Aufnahmen

179.392 Ambulante Frequenzen

LANDESKLINIK HALLEIN



Eröffnet 1907

Grundversorgung
Tennengau, tagesklinische
chirurg. Versorgung des
Salzburger Nordens.

Chirurgie, Gynäkologie u.
Geburtshilfe, Innere
Medizin, Orthopädie und
Traumatologie, Radiologie

111 Betten*

396 MitarbeiterInnen

5.990 Stationäre Aufnahmen

56.356 Ambulante Frequenzen

LANDESKLINIK ST. VEIT



Eröffnet 1913

Landesclinik mit
Schwerpunkt:

Innere Medizin,
Innovative Altersmedizin,
Psychiatrie

146 Betten*

244 MitarbeiterInnen

2.816 Stationäre Aufnahmen

34.355 Ambulante Frequenzen

LANDESKLINIK TAMSWEG



Eröffnet 1908

Grund- und
Schwerpunktversorgung
Lungau

Chirurgie, Gynäkologie u.
Geburtshilfe, Innere
Medizin, Orthopädie und
Traumatologie

96 Betten*

344 MitarbeiterInnen

4.545 Stationäre Aufnahmen

77.424 Ambulante Frequenzen

* belegbare Betten 2025

Zahlen 2025

WIR SIND DIE FAMILIE DER SALZBURGER LANDESKLINIKEN

- Größter Gesundheitsdienstleister und Arbeitgeber im Bundesland Salzburg
- Einzugsgebiet 680.000 Menschen
- Universitäre medizinische Versorgung, Lehre und Forschung
- Regionale medizinische Versorgung mit Anbindung an das Uniklinikum
- Überregionales Traumazentrum
- Größte Bildungseinrichtung für Medizin und Pflege
- Zentrum präventiver Gesundheitsversorgung
- Gesellschafter neurologischer, ambulanter, psychiatrischer und onkologischer Rehabilitationszentren



ALLES FÜR IHRE
GESUNDHEIT

ALLES FÜR IHRE GESUNDHEIT

5

Standorte

40

Berufe

7

Lehrberufe

6

Management-
bereiche

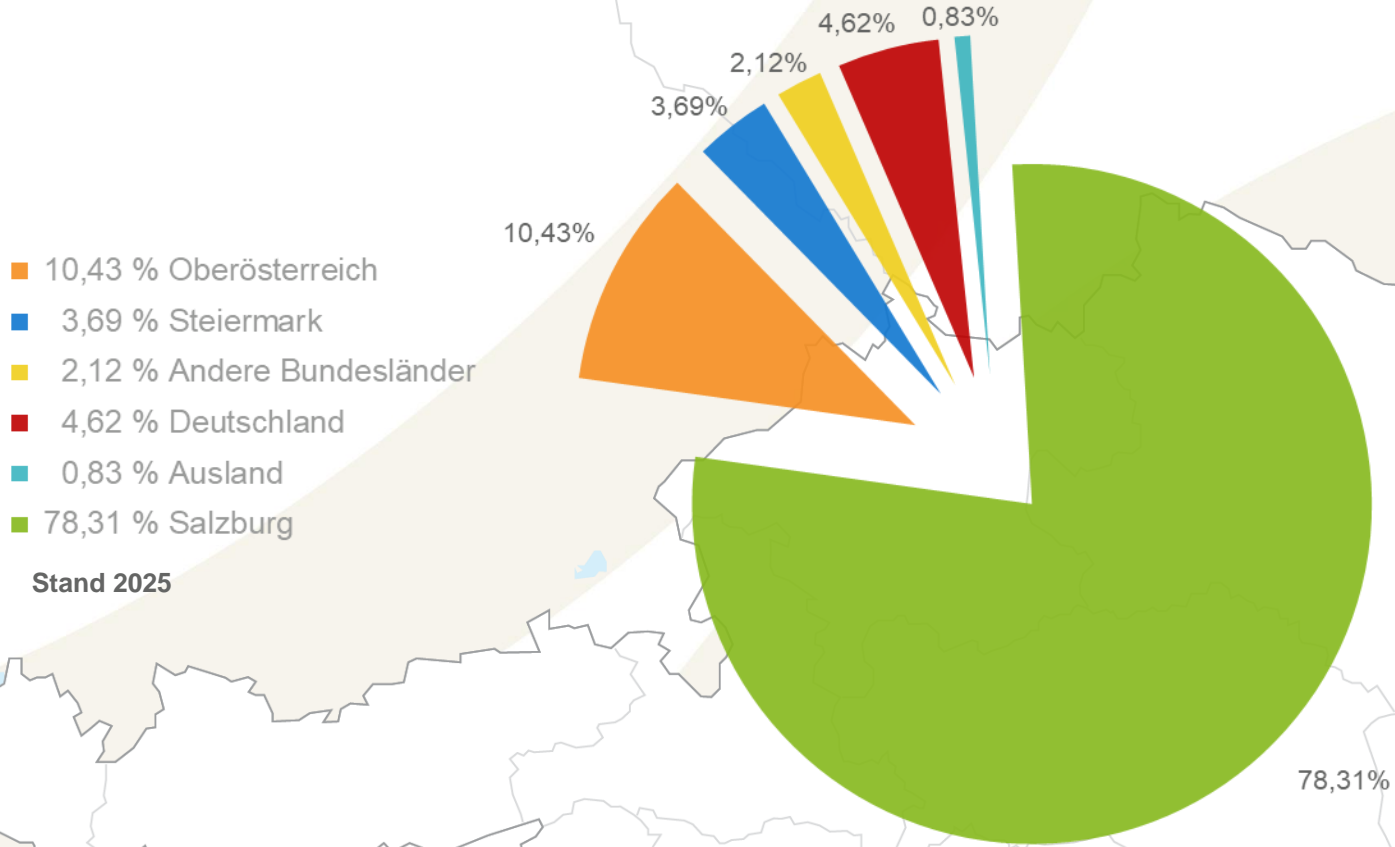
46

Abteilungen

Wir bieten unseren MitarbeiterInnen

- Speziell zugeschnittene Karrieremodelle
- Erstklassige Ausbildung in innovativem Arbeitsumfeld
- Viele Möglichkeiten der Aus- und Weiterbildung
- Gesundes, vergünstigtes Mittagessen
- Großes Angebot an Betrieblicher Gesundheitsförderung
- Betriebseigene Kinderbetreuung
- Familienfreundliche Teilzeitmodelle und Karenzierungsmöglichkeiten
- Sozialleistungen (Fahrtkostenzuschuss, Jobticket, Kinderzulage usw.)
- Günstige Wohnmöglichkeiten

HERKUNFT UNSERER STATIONÄREN PATIENTINNEN UND PATIENTEN





PARACELSUS
MEDIZINISCHE
UNIVERSITÄT



UNIKLINIKUM
SALZBURG

SALZBURGER UNIVERSITÄTSMEDIZIN

Campus LKH und Campus CDK

Universitätsklinikum der
Paracelsus Medizinischen Privatuniversität



UNIVERSITÄTSKLINIKUM DER PMU



PMU

SALZBURG

Medizin
Pharmazie
Pflegerwissenschaften
Universitätslehrgänge



NÜRNBERG

Medizin





CAMPUS
LANDESKRANKENHAUS
SALZBURG

Überblick Campus Landeskrankenhaus

Kollegiale Führung

Ärztlicher Direktor:

Prim. Univ.-Prof. Dr. Christian Pirich (interim.)

Wirtschaftsdirektor:

Dipl.-Ing. Dr. Klaus Offner

Pflegedirektorin:

Dr. Franziska Moser, BA MA

Eröffnet: 1695

Betten: 875*

MitarbeiterInnen (Köpfe): 5.042**

Versorgungsschwerpunkte:

Universitärer Spitzenversorger, Referenz- und Spezialzentren, Typ-B-Zentren, Roboterchirurgie, rekonstruktive Mikrochirurgie, Traumazentrum, alle Fachrichtungen, Reha Zentrum Salzburg

* belegbare Betten 2025

** Zahlen 2025

	Pro Tag	Pro Jahr
Ambulante Frequenzen	2.542	927.687
Stationäre Aufnahmen	142	52.010
Vollstationär	116	42.394
Tagesklinisch-operativ	23	8.403
Tagesklinisch-Chemo	2	565
Sonstige	2	648
Geburten	7	2.516
Operative Eingriffe	80	29.054
Anzahl Fachkliniken bzw. Institute:	26	

Geschichte Landeskrankenhaus

- **Stiftung** St.-Johanns-Spital durch Erzbischof Johann Ernst Graf Thun (Stiftungsbrief vom 13.11.1699)
- **1692** – Baubeginn unter Johann Bernhard Fischer von Erlach
- **1695** Eröffnung des Männertraktes
- **1796** – Trennung in eine medizinische und chirurgische Abteilung
- **1899** – Eröffnung des Erzherzogin-Marie-Valerie-Kinderspitals
- **2003** – Paracelsus Medizinische Privatuniversität beginnt Lehrbetrieb, SALK Partner und Ausbildungsstätte für Klinik und Forschung





CAMPUS
CHRISTIAN-DOPPLER-KLINIK
SALZBURG

Überblick Campus Christian-Doppler-Klinik

Kollegiale Führung

Ärztlicher Direktor:

Prim. Univ.-Prof. Dr. Christian Pirich (interim.)

Wirtschaftsdirektor:

Dipl.-Ing. Dr. Klaus Offner

Pflegedirektorin:

Dr. Franziska Moser, BA MA

Eröffnet: 1898

Betten: 440*

MitarbeiterInnen (Köpfe): 1.527**

Versorgungsschwerpunkte:

Uniklinikum mit Neurologie, Neurochirurgie, Psychiatrie, Kinder- und Jugendpsychiatrie, Geriatrie, Neuroradiologie

	Pro Tag	Pro Jahr
Ambulante Frequenzen	491	179.392
Stationäre Aufnahmen	27	9.964
Vollstationär	27	9.819
Tagesklinisch-operativ		61
Sonstige		84
Operative Eingriffe (Neurochirurgie)	7	2.386
Anzahl Fachkliniken bzw. Institute: 6		

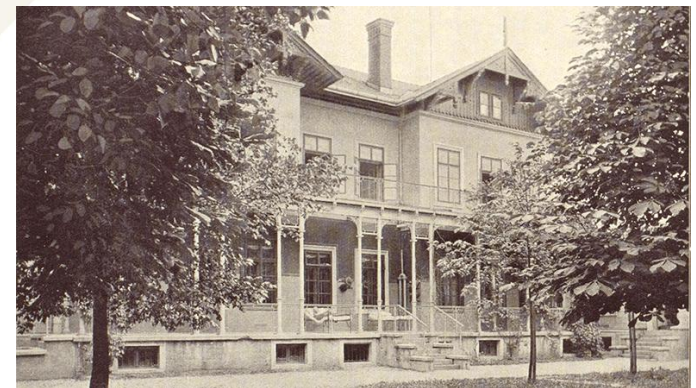
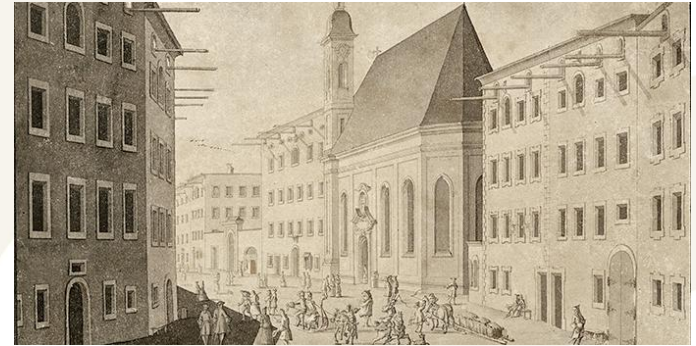
* belegbare Betten 2025

** Zahlen 2025

Geschichte

Christian-Doppler-Klinik

- **1782-1808** erstes „Irrenhaus“ Bruderhaus in der Linzer Gasse. Finanziert aus dem *fundus pro furiosis* (Abb. oben)
- **1808-1850** Kammerlohrhof Müllner Hauptstraße 48 (Abb. Mitte)
- **5. November 1898** – Eröffnung der „Landesheilanstalt für Geistes- und Gemütskranke“. Julius Wagner-Jauregg war insbesondere vom großen Baugrund für eine Erweiterung der Anstalt beeindruckt (Abb. unten)





LANDESKLINIK
HALLEIN

LEHRKRANKENHAUS DER PMU,
MED UNI WIEN

GRUNDVERSORGUNG TENNENGAU



- Wohnortnahe und abgestuftes Angebot für den Tennengau
- Intensive Kooperation mit dem Uniklinikum – Leistungsabgleich
- Schwerpunkt im tagesklinischen Bereich

Überblick Landeskrankenhaus Hallein

Kollegiale Führung

Ärztliche Direktorin:

Dr. Silvia Reich-Weinberger

Wirtschaftsdirektion:

Mag. Reinhard Baumgartinger

Pflegedirektor:

Mag. Karl Schwaiger

Eröffnet: 1907

Betten: 111*

MitarbeiterInnen (Köpfe): 396**

Versorgungsschwerpunkte:

Chirurgie, Innere Medizin, Innovative Altersmedizin, Palliativstation, Anästhesie und Intensivmedizin, Gynäkologie und Geburtshilfe, Radiologie, Fachschwerpunkt für Orthopädie und Traumatologie
Lehrkrankenhaus der PMU und der Med. Universität Wien

* belegbare Betten 2025

** Zahlen 2025

	Pro Tag	Pro Jahr
Ambulante Frequenzen	154	56.356
Stationäre Aufnahmen	16	5.990
Vollstationär	13	4.740
Tagesklinisch-operativ	3	1.176
Sonstige		74
Geburten	2	709
Operative Eingriffe	10	3612

Anzahl Abteilungen: 6

DaVinci[®]-Operations- und Schulungsroboter

- **DaVinci[®]-Operationsroboter** in der LK Hallein für patientenschonende Eingriffe
- **Teaching-Konsole** zur Ausbildung junger ChirurgInnen unter Aufsicht erfahrener OberärztInnen, Eingreifmöglichkeit
- **Spezialisierungen:** Hernienchirurgie, Proktologie, tagesklinische Operationen
- Möglichkeit der weltweiten **Vernetzung** von RoboterchirurgInnen
- **Top-Gesundheitsversorgung** in allen Regionen Salzburgs





LANDESKLINIK
ST.VEIT

LEHRKRANKENHAUS DER PMU

BEHANDLUNG IN HEILKLIMATISCHER UMGEBUNG

Onkologische Rehabilitation

Kooperation zwischen Humanocare und SALK

120 Betten für PatientInnen

Aufenthaltsdauer: 21 Tage (Norm)

Rehaklinik Sonnberg

Kooperation zwischen SALK und promente Reha für 49 PatientInnen primär aus Salzburg, darüber hinaus aus ganz Österreich (psychiatrische Reha)
Aufenthaltsdauer: 6 Wochen (Norm)

Kinder-/Jugend Rehabilitation Leuwaldhof

Kooperation zwischen Humanocare und SALK

20 Betten für Kinder/Jugendliche mit Krebserkrankungen

50 Betten für die familienorientierte Nachsorge

12 Betten für Kinder/Jugendliche mit Stoffwechselerkrankungen

und Problemen des Verdauungsapparates

Aufenthaltsdauer: 3 Wochen (Norm)

Überblick Landeslinik St. Veit

Kollegiale Führung

Ärztlicher Direktor:

Prim. Univ.-Doz. Dr. Bertram Hölzl

Wirtschaftsdirektor:

Hubert Hettegger, MBA MAS

Pflegedirektor:

Mag. Karl Schwaiger

Regionalleitung:

Mag. Reinhard Baumgartinger

Eröffnet: 1913 als Lungenheilstätte zur Bekämpfung der Tuberkulose

Betten: 146*

MitarbeiterInnen (Köpfe): 244**

* belegbare Betten 2025

** Zahlen 2025

	Pro Tag	Pro Jahr
Ambulante Frequenzen	94	34.355
Stationäre Aufnahmen	8	2816
Vollstationär	7	2.811
Sonstige		5
Anzahl Abteilungen: 2		

Versorgungsschwerpunkte:

Landeslinik in heilklimatischer Umgebung mit Schwerpunkt Innere Medizin, Innovative Altersmedizin, psychiatrische Sonderpflege.

Lehrkrankenhaus der PMU



**LANDESKLINIK
TAMSWEG**

LEHRKRANKENHAUS DER PMU,
MED UNI WIEN & MED UNI GRAZ

GRUNDVERSORGUNG LUNGAU

- Wohnortnahes und abgestuftes Angebot für den Lungau
- Schwerpunkt im Bereich der Hüft-Kurzschaffprothetik
- Tagesklinik für operative Fächer sowie Betreuung von konservativ behandelten Patienten
- Nachbetreuung in Akutgeriatrie sowie Remobilisation
- Externe Gesundheitsanbieter in den Räumen der Landeslinik: Facharztordinationen, SGKK



Überblick Landeslinik Tamsweg

Kollegiale Führung

Ärztliche Direktorin:

Dr. Silvia Reich-Weinberger

Wirtschaftsdirektorin:

Mag.^a Andrea Schindler-Perner, MBA

Pflegedirektorin:

Martina Moser

Regionalleitung:

Mag. Reinhard Baumgartinger

Eröffnet: 1908

Betten: 96*

MitarbeiterInnen (Köpfe): 344**

Versorgungsschwerpunkte:

Chirurgie, Innere Medizin, Akutgeriatrie, Palliativstation, Anästhesie und Intensivmedizin, Gynäkologie und Geburtshilfe, Interdisziplinäre Tagesklinik, Orthopädie und Traumatologie, Zentralambulanz (inkl. Wundambulanz), Institut für Radiologie.

Lehrkrankenhaus der PMU, der Med. Universität Wien und der Med. Universität Graz

* belegbare Betten 2025

** Zahlen 2025

	Pro Tag	Pro Jahr
Ambulante Frequenzen	212	77.424
Stationäre Aufnahmen	12	4.545
Vollstationär	11	3.912
Tagesklinisch-operativ	1	480
Tagesklinisch-Chemo		0
Sonstige		153
Geburten		156
Operative Eingriffe	6	2096
Anzahl Fachkliniken bzw. Institute: 6		



PARACELSUS
MEDIZINISCHE
UNIVERSITÄT



UNIKLINIKUM
SALZBURG

MEDIZINISCHE LEUCHTTÜRME

- Robotische Chirurgie: 3 DaVinci-OP-Roboter, Symani-OP-Roboter für mikrochirurgische Eingriffe, OP-Roboter Asensus Surgery an der Kinderchirurgie, Neurointerventionsroboter
- Digitale Technik im OP (z. B. Video-Routing-System im MKG-OP, Mixed-Reality-Brillen)
- 3D-Druck-Labor für Implantate und Modelle
- KI in verschiedenen Bereichen: 3D-Bildgebung und KI zur Befundung beim 3D-Körperscanner an der Uniklinik für Dermatologie oder in der Radiologie als diagnostische Unterstützung
- 3D-Bildgebung bei mikrochirurgischen Eingriffen, bei der präzisen Bestrahlung von Tumorherden („Imaging Ring“), bei endoskopischen Eingriffen in der Herzchirurgie
- Diktier- und Spracherkennungssoftware
- Online-Sprechstunden
- Elektronische Patientenkurve
- Ludwig Boltzmann Institut für Digitale Gesundheit und Prävention (Entwicklung digitaler Gesundheitsmaßnahmen für HerzpatientInnen und Patientengruppen mit erhöhtem Risiko für Herz-Kreislauf-Erkrankungen)



Expertisezentrum für Lippen-Kiefer-Gaumenspalten und kraniofaziale Anomalien

- Behandlung komplexer Fehlbildungen

*Universitätsklinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie
Universitätskliniken für Neurochirurgie, Kinderchirurgie, HNO,
Augenheilkunde sowie Universitätsinstitut für Klinische Genetik*

Zentrum für Rekonstruktive Mikrochirurgie der UK für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie

- Interdisziplinäre Umsetzung und Beforschung von **Wiederherstellungstechniken** unter Nutzung mikrochirurgischer Verfahren (Symani-OP-Roboter)
- 3D-Drucklabor
- von 2022 bis Ende 2025 **350 mikrochirurgische Eingriffe** und **160 kraniofaziale PatientInnen**

*Universitätsklinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie
Universitätskliniken für Neurochirurgie, HNO, Orthopädie und
Traumatologie*



20 Jahre EB-Haus Austria: Expertise-Zentrum für seltene Hauterkrankungen



- Hilfe für „Schmetterlingskinder“
- nahtlose Integration von klinischer Expertise, direkter Patientenversorgung, Forschung und Weiterbildung: **EB Ambulanz, Forschung, Akademie**
- Schwerpunkte Wundmanagement, Schmerztherapie, Ernährungsberatung, Vor- und Nachsorge sowie multidisziplinäre Versorgung
- **Health care provider des European Reference Network** for rare and complex skin disorders
- **Black Pearl Award** 2020 des Europäischen Dachverbands für seltene Erkrankungen

*Universitätsklinik für Dermatologie
und Allergologie
EB-Haus Austria*



©DEBRA Austria

- **Expertisezentrum für seltene und komplexe Epilepsien** (Rare and Complex Epilepsies)
European Reference Centre – E-epilepsy and EpiCARE, für seltene Erkrankungen und Epilepsiechirurgie
- **Schlaganfallzentrum:** Taktgeber in Österreich – 1.500 Aufnahmen pro Jahr – Interdisziplinäre Neurointervention 24/7 – Forschungsinstitut für experimentelle Angiographie
- **Zentrum für kognitive Neurowissenschaften**
gemeinsam mit Paris Lodron Universität Salzburg
- **Neuroscience Institut** mit Forschungs-MRI und MEG – zahlreiche FWF- und EU-Projekte

Universitätsklinik für Neurologie, neurologische Intensivmedizin und Neurorehabilitation

- Forschungslabor für Mikrochirurgische Neuroanatomie

Universitätsklinik für Neurochirurgie



Onkologisches Referenzzentrum

- Salzburg hat die **geringste altersstandardisierte Krebssterblichkeit** aller Bundesländer (Statistik Austria) und steigende Überlebensraten
- Erfolgsrezept ist eine **intensive interdisziplinäre Zusammenarbeit** auf fachlich höchstem Niveau
- **Internistische, chirurgische und Radio-Onkologie** unterstützt durch Pathologie, Radiologie, Nuklearmedizin, Neurologie und Psycho-Onkologie
- Forcierung modernster Diagnostik in der Onkologie **durch Implementierung von state-of-the-art molekularer Analytik**
- Modernstes Onkologisches Studien-Zentrum im Rahmen des Clinical Research Centers (CRCS) in engster Zusammenarbeit mit der UK für Innere Medizin III: Seit 2003 wurden dabei 15.000 Patienten im Rahmen **klinischer Studien** behandelt. Frühestmöglicher Medikamentenzugang im Rahmen von NNP über CRCS
- Zelluläre Therapien mit Blutstammzellen sowie genetisch modifizierten T-Zellen (CAR-T) über das Stammzell-Labor der UK für Innere Medizin III und die UK für Blutgruppenserologie und Transfusionsmedizin
- Leuchtturm für **Translationalen Krebsforschung** in interdisziplinärer Zusammenarbeit mit der naturwissenschaftlichen Fakultät im Rahmen des Salzburger Life Sciences Center mit Schwerpunkt im Krebsforschungslabor der UK für Innere Medizin III
- Neueste molekularpathologische Methoden
- SIRT – Selektive invasive Radiotherapie

Universitätsklinikum Salzburg: *Universitätsklinik für Innere Medizin III, Universitätsklinik für Blutgruppenserologie und Transfusionsmedizin (UBT), Universitätsinstitut für Pathologie, Universitätsklinik für Nuklearmedizin und Endokrinologie, Universitätsklinik für Radiologie, Universitätsklinik für Neurologie, Institut für klinische Psychologie*

Forschung und Produktion von nanovesikulären Therapien aus menschlichen (Stamm-) Zellen Vorreiterrolle in Österreich

- Seit 1.1.2024 sind die Transfusionsmedizin und die GMP-Einheit der PMU Teil des neuen Ludwig Boltzmann Instituts für Nanovesikuläre Präzisionsmedizin an der Paris-Lodron-Universität Salzburg PLUS
- Im eigenen pharmazeutischen Herstellungslabor der PMU (GMP-Einheit) erfolgt die Produktion von nanovesikulären Therapeutika (Prüfpräparate) aus menschlichen Zellen (Stammzellen der Nabelschnur).
- Der Erforschung von Nanovesikeln folgten bereits erste klinische Heilversuche (Unterdrückung von entzündlichen Reaktionen oder Begünstigung von Gewebsregeneration im Innenohr – Cochlea Implantate, Verbesserung der Organregeneration nach Implantaten, Therapieversuche bei neuropathischen Schmerzen)
- Weitere Anwendung zur optimierten Gewebeheilung nach Verletzungen, bes. zur Verhinderung von Narbenbildung bei Sehnenverletzungen
- Innovative Stammzelltherapie für PatientInnen mit Multipler Sklerose im Rahmen einer internationalen klinischen Studie (abgeschlossen)

Universitätsinstitut für Transfusionsmedizin (Kooperationspartner am Uniklinikum)

Universitätsklinik für Neurologie

Universitätsklinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie

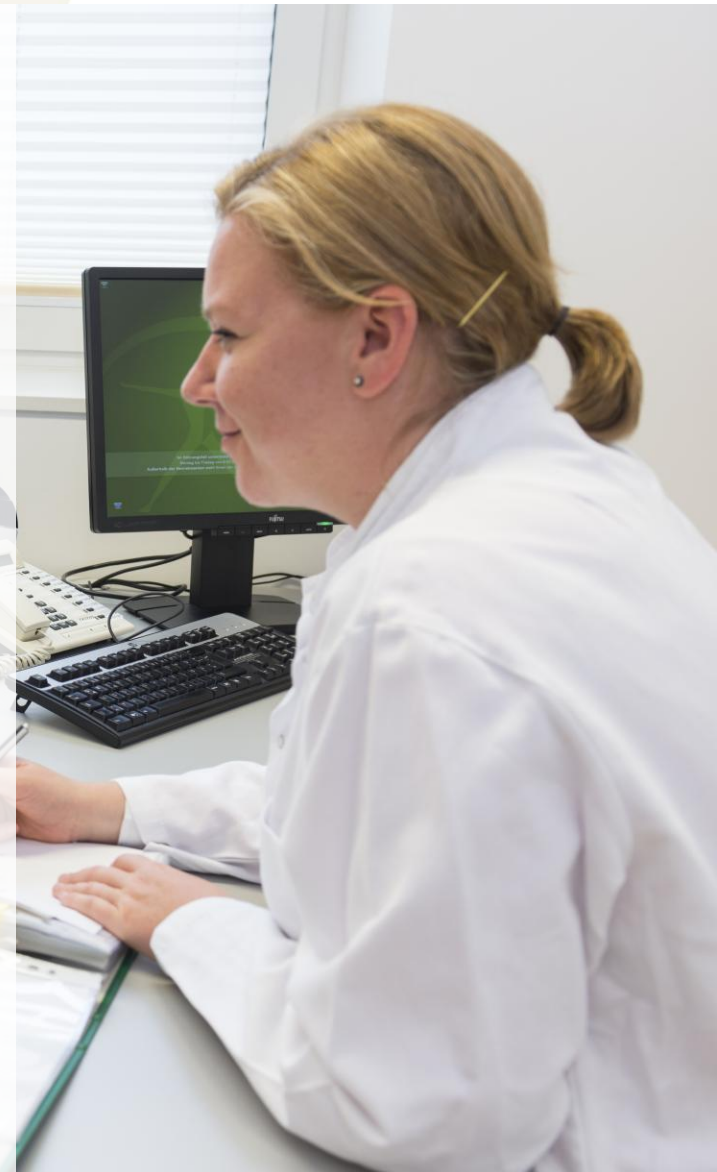
Universitätskliniken für Kinder- und Jugendheilkunde sowie Kinderchirurgie

Kinderneurochirurgie

YOUNG.HOPE-Forschungszentrum für Kinder- und Jugendmedizin

- Erforschung, Diagnose und Behandlungskonzepte bei Stoffwechselerkrankungen sowie Ernährungs- und Entwicklungsstörungen
- Interdisziplinäres Team aus ÄrztInnen unterschiedlicher Fachrichtungen sowie ExpertInnen aus Kinder- und Jugendmedizin, Genetik und Naturwissenschaften
- ... damit für Kinder aus Schicksal Hoffnung und aus Hoffnung Zukunft wird
- Expertisezentrum und Europäisches Referenz-Netzwerk-Zentrum für seltene Stoffwechselerkrankungen

*Universitätsklinik für Kinder- und Jugendheilkunde inklusive
Division für Neonatologie
Universitätsklinik für Kinder- und Jugendchirurgie
UI für Humangenetik*



Roboterassistierte Chirurgie

Drei DaVinci®-Systeme

Für urologische, viszeralchirurgische und gynäkologische Eingriffe. Höchstmaß an Präzision dank HD-TV mit 40-facher Vergrößerung und hoher Beweglichkeit der Bedienelemente. Neuer DaVinci Xi mit Table Motion.

Symani-OP-Roboter für mikrochirurgische Eingriffe

OP-Roboter Asensus Surgery Kinderchirurgie

Neurointerventionsroboter System CorPath GRX von Corindus

Universitätsklinik für Urologie

Universitätsklinik für Chirurgie

Universitätsklinik für Hals-Nasen-Ohren-Krankheiten

Universitätsklinik für Kinderchirurgie

Universitätsklinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe

Universitätsklinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie

Universitätskliniken für Neurochirurgie, Neurologie und

Neuroradiologie

Landeslinik Hallein



Prävention, Trainings- therapie, Leistungssport und Ambulante Reha

- Vorsorgeuntersuchungen für SportlerInnen und PatientInnen
- Sporttauglichkeitsuntersuchungen und Trainingssteuerung von GesundheitssportlerInnen bis hin zu TeilnehmerInnen an Weltmeisterschaften und Olympiaden
- Ambulante Trainingstherapie und Rehabilitation bei internistischen Krankheitsbildern, Covid-Reha
- Reha Zentrum Salzburg
- Trainingskurse im Rahmen der Betrieblichen Gesundheitsförderung
- Forschung auf höchstem internationalen Niveau

*Universitätsinstitut für präventive und rehabilitative Sportmedizin
Institut für molekulare Sport- und Rehabilitationsmedizin der PMU
Sportmedizin des Olympiazentrums Salzburg-Rif
Ludwig Boltzmann Institut für digitale Gesundheit und Prävention*





Weitere Leuchttürme

- **Hochdurchsatz-Sequenziergerät „NovaSeq X“**
Universitätsinstitut für Humangenetik
- **Vierter LINAC-Linearbeschleuniger** für ambulante Radiotherapie, **fünftes Gerät fix im OP-Saal**
Universitätsklinik für Radiotherapie und Radio-Onkologie
- **CT Revolution GE** – Computertomograph der neuesten technischen Generation, *Universitätsinstitut für Radiologie*
- **radART-Institut** – Technologien für die hochpräzise Behandlung von TumorpatientInnen *Universitätsklinik für Radiotherapie und Radio-Onkologie*
- **Studie Paracelsus 10.000** zum Gesundheitszustand der Salzburger Bevölkerung
Universitätsklinik für Innere Medizin I, für Geriatrie, für Augenheilkunde und für Neurologie
- **Überregionales Traumazentrum** der Maximalversorgung
Universitätsklinik für Orthopädie und Traumatologie;
AltersTraumazentrum mit *Universitätsklinik für Geriatrie*
- **Rund 3.381 Geburten** im Jahr (2025)
Universitätsklinik für Gynäkologie und Geburtshilfe, Landeskliniken Hallein und Tamsweg

Life Sciences Center Salzburg

- Plattform für enge Kooperation von Spezialzentren der Paris Lodron Universität PLUS, der Paracelsus Medizinischen Privatuniversität PMU und des Universitätsklinikums Salzburg
- Forschungsschwerpunkte:
 - Krebsforschung und Immunologie (Cancercluster)
 - Neurosciences
 - Regenerative Medizin
 - Leuchtturmprojekt Transferzentrum Extracellular Vesicles – Theralytic Technologies (EVTT)
- 15 Mio. € zu gleichen Teilen von Bund und Land (2025-2027)
- Auf- und Ausbau von Exzellenz- und Translationszentren
- Ausbau digitaler Medizin und klinischer Innovation
- Stärkung der klinischen Forschung und internationalen Sichtbarkeit
- Zugang zu neuen Forschungsnetzwerken und Förderprogrammen
- Verbesserung der Versorgungsqualität durch Innovation





SALK |

SALZBURGER LANDESKLINIKEN

PFLEGE

UNIKLINIKUM SALZBURG

Landeskrankenhaus und Christian-Doppler-Klinik

VZÄ Pflege (2025): 2.284,58

Pflegedirektorin Dr. Franziska Moser, BA MA

LANDESKLINIK Hallein

VZÄ Pflege: 139,69

Pflegedirektor Mag. Karl Schwaiger

LANDESKLINIK St. Veit

VZÄ Pflege: 104,46

Pflegedirektor Mag. Karl Schwaiger

LANDESKLINIK Tamsweg

VZÄ Pflege: 117,23 Pflegedirektorin Martina

Moser, MSc

Kompetenzorientierte Haltung und Kultur

- Klinische Pflege ist eine Teamleistung
- Die diplomierte Gesundheits- und Krankenpflege hat dabei das klinische Leadership, d.h., die Fach- und Fallführung inne und wird in Kombination mit einem Assistenzberuf eingesetzt.
- Hohe Patientenorientierung und Patientensicherheit stehen im Mittelpunkt eines sicheren Skill and Grade Mix.
- Ein hermeneutisches Fallverständnis ist die Basis für die klinische pflegefachliche Entscheidungsfindung.

INTRAPROFESSIONELLES TEAM RUND UM DEN PATIENTEN



Ausbildung in der Gesundheits- und Krankenpflege

- Practice follows education meint die Steuerung einer ausbildungsadäquaten praktischen Anleitung in der dualen Ausbildung mit den Kooperationspartnern Krankenschule SALK, Fachhochschule Salzburg und der PMU (*Paracelsus Medizinische Privatuniversität*)
- Qualitätsvolles Onboarding neuer MitarbeiterInnen und Berufsbildentwicklung
- Förderung der interprofessionellen Lehre (Ausbildungsstation, interprofessionelle Lehrveranstaltung) mit o.a. Kooperationspartnern
- Förderung des Theorie-Praxis-Transfers



Excellence in der Gesundheits- und Krankenpflege

Advanced Practice Nurse (APN) - Entwicklung klinische Pflegepraxis

- Hochqualifizierte diplomierte Gesundheits- und Krankenpflege mit Bachelorabschluss und langjähriger Expertise in der klinischen Pflege sowie mit akademischer Ausbildung auf konsekutivem Master-Niveau
- Expertenwissen, klinische Entscheidungskompetenz in komplexen Situationen, klinische Kompetenzen für eine erweiterte und vertiefte klinische Pflegepraxis
- Spezialisierung auf eine Patientenpopulation/einen Gesundheitsbereich mit einem hohen Maß an Expertise
- Direkte klinische Pflege an und mit PatientInnen in hochkomplexen Pflegesituationen
- Optimierung der intra- und interprofessionellen Versorgungspfade sowie deutliche Verbesserung der Behandlungsergebnisse und Zufriedenheit der PatientInnen



**NURSING
NEXT
LEVEL**



SALK

SALZBURGER LANDESKLINIKEN

RICHTUNGSWEISENDE BAUMASSNAHMEN



Suchttherapiezentrum und neues Parkhaus Campus CDK

Aufgrund der Errichtung des Suchttherapiezentrums (Salzburg Wohnbau/ Suchthilfe) auf dem ehem. Parkplatz wurde der Vorplatz neu gestaltet und ein Parkhaus errichtet (Parkraumbewirtschaftung). Kosten rd. 5,8 Mio. €.

Fertiggestellt 2025



Akutversorgung und Gerontopsychiatrie CDK

Neubau für die psychiatrische Zentralambulanz, Aufnahme-, gerontopsychiatrische und Psychotherapiestation zur Verbesserung der ambulanten Struktur.

Fertigstellung: Ende 2026



Neubau Division für forensische Psychiatrie CDK

Auf dem Campus Christian-Doppler-Klinik erfolgt der Neubau der Forensischen Psychiatrie mit Ausnahme der erdberührten Teile in konstruktiver Holzbauweise.

Fertigstellung: Ende 2026



Neubau UK für Innere Medizin III (Haus L)

Für die über insgesamt fünf Standorte verteilte Innere Medizin III wird eine nachhaltige Neubau-Lösung der onkologischen Versorgung am Campus LKH verwirklicht.

Fertigstellung: Anfang 2027



- Als Partner des Landes Salzburg bekennen wir uns zu den Zielen der **Klima- und Energiestrategie SALZBURG 2050**.
- Trotz zum Teil sehr alter Bausubstanz konnte der Primärenergiebedarf (Strom + Wärme) seit 2010 um bis zu 24 Prozent pro Quadratmeter reduziert werden.
- Energieoptimierung in Bestandsbauten und Bauprojekten
- Abwärme-Nutzung und Wärme-Rückgewinnung (Energy Globe Award Salzburg 2023 für die Wärmerückgewinnung in der Chirurgie West)
- Optimierung in der Antriebs- und Beleuchtungstechnik
- Eigene Stromerzeugung: Photovoltaikanlagen (ca. 1.300 kWpeak) im LKH (Haus A u. E, Parkhaus), in Tamsweg, Sankt Veit, Hallein und in der CDK (Haus 3, 7, 45, 58); Kleinwasserkraftwerk „Heilmayermühle“
- Geplant: weitere PV-Anlagen im LKH, St. Veit und CDK
- Erneuerung der Wärmeübergabestationen (LKH, CDK & Hallein) und der Hochtemperaturversorgung bis 2030
- Mobilitätsmanagement
 - Energy Globe Award Salzburg und Österreich 2020 für E-Mobilität (E-Carsharing)
 - E-Bikes
 - autofreies Krankenhaus



**ENERGIEWENDE UND
NACHHALTIGKEIT**

Nachhaltigkeitsmanagement

- Umweltverträgliches, sozial gerechtes und ökonomisch zukunftsfähiges Wirtschaften
- Vorgaben der EU zu klimafreundlichem Umbau sämtlicher Wirtschaftssektoren
 - Nachhaltigkeitsberichterstattung gemäß Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD), erstmalig 2028 für 2027
 - EU-Energieeffizienzrichtlinie (EED III)
 - EU-Taxonomie
- Zentrale Themen der Nachhaltigkeit:
 - Ökologisch (Ecological): Klimawandel: Anpassung und Treibhausgas-Reduktion, Ressourcen ...
 - Sozial (Social): MitarbeiterInnen und PatientInnen: Arbeitsbedingungen, Gleichberechtigung, Patientensicherheit ...
 - Unternehmensführung (Governance): langfristiges Wachstum, Transparenz, Ethikrichtlinien ...
- Was wir schon machen:
 - Narkosegas-Recycling und optimierte Abfalltrennung in chirurgischen OP's
 - Hitze-Task-Force
 - Optimierungen im Abfallwirtschaftsmanagement für Müllreduktion und höhere Trennquoten
 - Kreislaufwirtschafts- und Mehrweg-Projekte
 - Erarbeitung CO₂-Bilanz und Reduktionsfahrplan, Klimarisiko-Analyse und Nachhaltigkeits-Strategie

**Gemeinsam Gesundheit,
Klima und Umwelt schützen**





SALK

SALZBURGER LANDESKLINIKEN

ZAHLEN, DATEN & FAKTEN

Logistik als Aufgabe

Jährlich

- Ca. 400.000 interne **Patiententransporte** (LKH und CDK)
- Ca. 320.000 **Warentransporte** (LKH und CDK)
- Ca. 230.000 **Warenanlieferpositionen** (ohne Medikamente und Lebensmittel)
- Ca. 173.000 **Bestellpositionen** (ohne Medikamente und Lebensmittel)
- Abwicklung von rd. 90 großen bis mittelgroßen **Vergabeverfahren**



MANAGEMENTBEREICHE FÜR DIE INFRASTRUKTUR

BESCHAFFUNG, LOGISTIK UND KLINIKGASTRONOMIE

Herausforderungen einer Großküche

- **Zubereitung von bis zu 8.000 Essen täglich:**
 - 1.700 Portionen Frühstück
 - Cook & Chill: 3.800 Portionen
 - Mittag- und Abendessen
 - Cook & Serve: rund 2.400 Essen
 - (Kantinen LKH und CDK, Bistro, drei Landeskantinen, Kindergärten (zwei hauseigene und externe))
- **Jährlicher Lebensmittelverbrauch:**
 - 350 Tonnen Gemüse (entspricht dem Konsum der Gemeinde Wals-Siezenheim)
 - 140 Tonnen Obst
 - 120 Tonnen Fleisch
 - 28 Tonnen Fisch
 - 580.000 Liter Suppe
 - 1.000.000 Gebäckstücke
- Gütesiegel „Gut zu wissen“
- Gütesiegel „Salzburger Land“ Lebensmittel aus unserer Region
- Bio Zertifizierung AT-Bio-501 0609V
- Berücksichtigung von diätologischen Vorgaben



Kennzahlen

SALK gesamt	2023 1-12	2024 1-12	2025 1-12	Diff. 24-25
Belegbare Betten	1.621	1.620	1.668	3,0%
Stationäre Aufnahmen	74.630	74.601	75.325	1,0%
Vollstationäre Aufnahmen	64.250	63.733	63.676	-0,1%
Tagesklinisch-operativ	9.196	9.567	10.120	5,8%
Tagesklinisch-Chemo	326	366	565	54,4%
Sonstige*	858	935	964	3,1%
Ambulante Frequenzen	1.226.518	1.269.930	1.278.400	0,7%
Belagstage	478.613	475.983	481.709	1,2%
Ø Verweildauer in Tagen (vollstationäre Fälle)	7,2	7,1	7,4	3,3%
Σ MitarbeiterInnen (Vollzeitäquivalente)	5.650	5.858	6.057	3,4%
Σ MitarbeiterInnen (Köpfe) per 31. 12.	7.025	7.346	7.567	3,0%

* Null-Tages-Aufenthalte (nicht zuordenbare Leistungen)

SALK Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Verwendungsgruppen (VZÄ)	2023 1–12	2024 1–12	2025 1–12
ÄrztInnen	976,99	1.026,90	1.058,37
Nichtärztliche AkademikerInnen	150,36	164,79	166,26
Hebammen	54,45	55,16	56,01
Dipl. Pflegepersonal	1.884,65	1.888,16	1.943,59
Med. Techn. Dienste	471,94	483,78	494,41
Assistenzberufe Pflege	607,38	675,14	702,37
davon Pflegefachassistenz	275,67	324,02	361,83
Verwaltungspersonal	872,91	917,24	953,65
Betriebspersonal	454,83	457,90	478,23
Sonstiges nicht med. Personal	176,57	188,71	203,99
Σ MitarbeiterInnen (Vollzeitäquivalente)	5.650,09	5.857,77	6.056,88
Σ MitarbeiterInnen (Köpfe) per 31. 12.	7.025	7.346	7.567

Unternehmenszahlen der Salzburger Landeskliniken

SALK gesamt in Mio. €	2025 1–12
Personalkosten	671,9
Medizinische Sachkosten	205,4
Nichtmedizinische Sachkosten	156,5



Berufsgruppen (Köpfe)

1.232 Ärztinnen und Ärzte



658 Medizinisch-technische Dienste



2.483 Dipl. Pflegerinnen und Dipl. Pfleger



1.095 Administratives Personal



822 Assistenzberufe Pflege



Zahlen 2025

Mitarbeiterstruktur

Mitarbeiter Teilzeit / Vollzeit



Mitarbeiter weiblich / männlich (VZÄ)



Führungskräfte weiblich / männlich



Zahlen 2025



SALK

SALZBURGER LANDESKLINIKEN

STÄRKEN UND AKTUELLE HERAUSFORDERUNGEN

Unsere Stärken

- **Hohe Attraktivität durch universitären Status**, enge Kooperation mit der Paracelsus Medizinischen Privatuniversität (PMU) und der Paris Lodron Universität Salzburg (PLUS), FH Salzburg etc.
- **Nationale und internationale Sichtbarkeit** zahlreicher Universitätskliniken. Klinische, translationale und Grundlagenforschung (Augenheilkunde, Neurologie, Onkologie...). Mitglied der **European Reference Networks: Nationale Typ-B-Expertisezentren** für seltene Hauterkrankungen (EB), für seltene Epilepsien, für Fehlbildungen des Gesichts und des Schädels (Lippen-Kiefer-Gaumenspalten und kraniofaziale Mitversorgung Südtirols), für seltene Stoffwechselstörungen, vaskuläre Anomalien und seltene Augenerkrankungen
- **Kompetenzorientierte Zentrumsbildung** mehrerer UK und UI
- **Profilierte und geförderte klinische und akademische Karrieremodelle** für ärztliche MitarbeiterInnen und interdisziplinäre und interprofessionelle Fort- und Weiterbildungsangebote
- **Sehr gute Verschränkung zwischen Uniklinikum und Landeskliniken** durch telemedizinische Anbindungen
- Vorreiter im **Einsatz von Roboter-Chirurgie** zur Steigerung der Behandlungsqualität
- 24/7-Verfügbarkeit interventioneller Verfahren

Aktuelle Herausforderungen

- **Mehrbedarf an Versorgung** durch demographischen Wandel und medizinischen Fortschritt bei gleichzeitigem partiellem Fachkräftemangel sowie zu wenig extramuralen Versorgungseinrichtungen
- Lenkung der Patientenströme zur Entlastung der Notaufnahmen
 - Forcieren der Gesundheitshotline 1450
 - Einsatz von Telemedizin
 - Wiederinbetriebnahme der Allgemeinmedizinischen Ambulanz
- Problematik inländischer GastpatientInnen – fehlende Abbildung des Leistungsprinzips
- **Starke Personal- und Sachkostensteigerungen** wegen hoher Inflation und Lieferschwierigkeiten
- **Medikamentenkosten** für z. B. IVOM-Therapie, onkologische und seltene Erkrankungen ohne Beteiligung der Sozialversicherungen
- **Arbeitszeitgesetz** (Ruhezeit) und flexible Arbeitszeitmodelle

Die **Verantwortung** beginnt und endet nicht an den Krankenhaus Türen ...

- **Aufnahme- und Entlassungsmanagement**
- reKiZ Kinder Neuro Rehab Zentrum
- **Beteiligung an Reha-Gesellschaften**
 - NeuroCare Rehaklinik Salzburg, mit Humanocare
 - Reha Zentrum Salzburg, mit Humanocare
 - Rehaklinik Sonnberg, St. Veit im Pongau, mit pro mente Reha
 - Onkologische Rehabilitation, St. Veit im Pongau, mit Humanocare
 - Leuwaldhof Kinder Jugend Reha, St. Veit im Pongau, mit Humanocare
- **Beteiligung an Pflegeklinik**
 - Gunther Ladurner Pflegezentrum, Salzburg, für BewohnerInnen mit schweren neurologischen Erkrankungen, mit Humanocare



Reha- und Pflegeeinrichtungen



Neurocare Rehaklinik Salzburg
Campus CDK, 29 Betten



Reha Zentrum Salzburg
Campus LKH



Kinder Neuro Rehab Zentrum reKIZ, Salzburg Campus LKH
10 Betten



Gunther Ladurner Pflegezentrum, Salzburg
Campus CDK, 88 Betten



Onkologische Rehabilitation
St. Veit, 120 Betten



Leuwaldhof Kinder Jugend Reha
St. Veit, 82 Betten



Rehaklinik Sonnberg St. Veit,
49 Betten

Geschichte

- | | | | |
|---|--|-----------------|--|
| 1692 | Errichtung des Landeskrankenhauses unter Barockbaumeister Johann Bernhard Fischer von Erlach. Stiftung des Fürsterzbischofes Johann Ernst Graf Thun (Stiftungsbrief v. 13.11.1699) | 1908 | Eröffnung des Kaiser-Franz-Josef-Jubiläums-Spitals in Tamsweg |
| 1695 | Eröffnung des Männertraktes | 1913 | Eröffnung der Landeslinik St. Veit/Pongau als Lungenheilstätte Grafenhof |
| 1703/04 | Einweihung der Kirche und Eröffnung des östlich gelegenen Frauentraktes | 1973 | Eröffnung des allgemein öffentlichen Krankenhauses der Stadt Hallein am heutigen Standort |
| 1754 | Einrichtung der Apotheke | 2003 | Paracelsus Medizinische Privatuniversität beginnt Lehrbetrieb, SALK Partner und Ausbildungsstätte für Klinik und Forschung |
| 1898 | Eröffnung der Landesheilanstalt für Gemüts- und Nervenkranke am heutigen Standort Christian-Doppler-Klinik | 1.1.2004 | Gemeinnützige Salzburger Landeskliniken Betriebsgesellschaft mbH (SALK) (Landeskrankenhaus, Christian-Doppler-Klinik, LK St.Veit, Institut für Sportmedizin) |
| 1899 | Eröffnung des Erzherzogin-Marie-Valerie-Kinderspitals an den Landeskrankenanstalten | 1.1.2016 | Landeslinik Tamsweg Teil der SALK, Lehrkrankenhaus der PMU |
| Wende zum 20. Jahrhundert
Asepsis und Narkose, neue Abteilungen wie Augen- und Frauenklinik | | 1.1.2017 | Landeslinik Hallein Teil der SALK, Lehrkrankenhaus der PMU |
| 1907 | Entstehungsjahr eines öffentlichen Krankenhauses in Hallein | | |

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Fotos: SALK, Josefine Unterhauser, wild&team, Personalbrand